Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **26 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sicherung der Verbindungen im Zivilschutz – ein aktuelles Beispiel

Küsnacht will autonomes Telefonnetz für den Zivilschutz

ldb. Der Gemeinderat von Küsnacht beantragt der nächsten ausserordentlichen Gemeindeversammlung, Projekt und Kostenvoranschlag im Betrage von 1 727 000 Franken für den Bau eines autonomen Übermittlungsnetzes für die örtliche Zivilschutzorganisation zu genehmigen und den erforderlichen Kredit zu Lasten des Ausserordentlichen Verkehrs zu bewilligen. Im Katastrophenfall könnte das Vorhandensein tauglicher Verbindungsmittel für das Überleben ausschlaggebend sein. Die besten Schutzplätze nützen wenig, wenn die Menschen darin psychisch zu Grunde gehen. Das Bundesamt für Zivilschutz begrüsst den Bau solcher autonomer Telefonnetze für den Zivilschutz.

Die Sicherstellung der Verbindungen ist für alle Katastrophenorganisationen ein zentrales Anliegen. Sie ist im Bereich des Zivilschutzes gesamtschweizerisch bis heute nicht gelöst, basiert doch ein grosser Teil der Verbindungen auf dem zivilen Telefonnetz, das in Katastrophenfällen äusserst störungsanfällig und auch leicht ausser Betrieb zu setzen ist.
Der Bau der Gemeindeantennenanlage in der Gemeinde bietet nun Gelegenheit, diese Lücke zu schliessen. In die für die Antennenanlage zu erstellenden Gräben kann gleichzeitig ein Kabel für ein autonomes Telefonnetz des Zivilschutzes eingelegt werden, das nicht oder nur sehr schwer zerstörbar ist. Weil mit dem Antennenkabel die grosse Mehrzahl aller Liegenschaften angeschlossen wird, kann ein Verbindungsnetz realisiert werden, mit dem der Grossteil der sich in den Schutzräumen aufhaltenden Bevölkerung erreichbar ist.

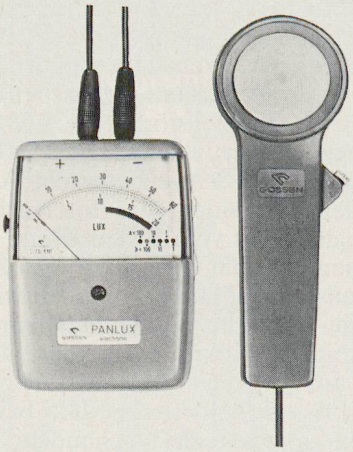
Das autonome Telefonnetz des Zivilschutzes ist so konzipiert, dass es sich in der Leitungsführung so weit als möglich an jene der Antennenanlage anschliesst. Vom Kommandoposten führen direkte Linien zu den Quartierchefposten und zum Standort des zivilen Führungsorgans der Gemeinde. Die Quartierchefposten sind direkt untereinander und mit den in ihrem Gebiet liegenden Blockchefposten sowie mit allen Anlagen der örtlichen Schutzorganisation verbunden. Von den Blockchefposten schliesslich sind direkte Verbindungen in die Schutzräume vorgesehen, in denen sich die Bevölkerung aufhalten müsste. Eine Verbindung mit den Kommandoposten der Nachbargemeinden ist vorgesehen. Das Stammleitungskabel ist in Form einer Ringleitung konzipiert.

In der zweiten Stufe des Verbindungsnetzes ist der Anschluss der privaten, mechanisch belüfteten Schutzräume vorgesehen. Das Ringleitungsnetz ist so dimensioniert, dass jederzeit zusätzliche oder neue Schutzräume angeschlossen werden können; auch ist die Signalübertragung sowie die zentrale Auslösung der Alarmsirenen in den verlegten Kabeln vorgesehen.

«Landbote»

GOSSEN

PANLUX-ELECTRONIC

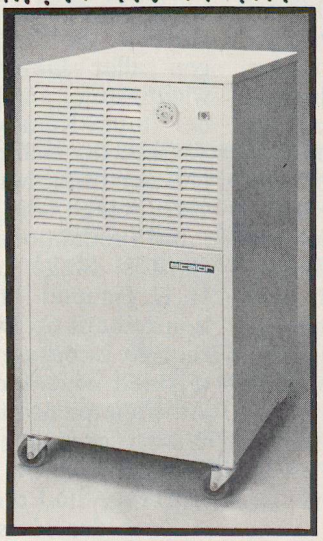


Preiswertes Luxmeter für höchste Ansprüche

- 12 Bereiche von 20 bis 120 000 Lux
- Farbtemperatur-korrigiert
- Kosinus-korrigiert
- Genauigkeit 5 %
- Zusatz für Leuchtdichte-Messung

ULRICH MATTER AG. 5610 WOHLEN
Elektr. Mess- und Regeltechnik
Telefon (057) 61 54 / 62 83 4

LE-200.
Für wirksame Luftentfeuchtung...



...von Schutzräumen, Zentralen, Lagern, Archiven, Museen, Maschinenräumen, Kellern und Laboratorien.

COUPON

Bitte ausschneiden und einsenden an Elcalor/Therma-Kälte, Infodienst, CH-5000 Aarau Telefon 064 - 22 36 91

Senden Sie uns bitte detaillierte Unterlagen über den LE-200-Luft-Entfeuchter, der über einen Hygrostat und einen Niveauregler automatisch gesteuert wird und dem jede geerdete Steckdose als Anschluss genügt.

Name
Adresse
PLZ/Ort

elcalor
Therma-Kälte